Beilage II

Lagebericht für das
Geschäftsjahr vom
1. Jänner 2025
bis 31. Dezember 2025

LAGEBERICHT

der Roth Modehaus Ges.m.b.H.
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2025

1. Geschäftstätigkeit, Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis, Lage des Unternehmens

1.1 Geschäftstätigkeit

Mode ist Roth – im Modehaus Roth finden Sie **trendige und moderne Mode für jeden Anlass,** von lässigen Alltagslooks über aktuelle Trends bis hin zu eleganter Anlassmode für Damen, Herren und Kinder. Unsere Modeberater unterstützen Sie dabei, den Style zu finden, der perfekt zu Ihnen passt.

Mehr als 170 Mitarbeiter sorgen mit **persönlicher Beratung und bestem Service** für ein besonderes Einkaufserlebnis. Wir erkennen Trends frühzeitig, nehmen Kundenwünsche ernst und möchten mit Mode inspirieren und begeistern.

Unser Anspruch: ein **modernes, herzliches Modehaus mit kreativen Ideen**, in dem man sich gerne aufhält, Neues entdeckt und immer wieder gerne vorbeischaut.

1.2 Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

Bei einer leicht gestiegenen Betriebsleistung hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) erzielt.

1.3 Finanzlage

Aus der betrieblichen Tätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr einen Cash-flow von EUR 1,7 Mio. erwirtschaftet, EUR 0,2 Mio. wurden netto investiert, EUR 0,3 Mio. wurden an die Gesellschafter ausgeschüttet und EUR 0,8 Mio. wurden für Zinsen und Tilgungen verwendet. Die flüssigen Mittel haben sich um EUR 0,4 Mio. erhöht.

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist wie im Vorjahr deutlich positiv. Die Finanzlage der Gesellschaft ist somit zum Bilanzstichtag ausgewogen.

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt rd. 45% (Vorjahr: rd 42 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt rd. 2 Jahre (Vorjahr rd. 2 Jahre). Beträgt die Eigenmittelquote weniger als 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre, so liegt ein gesetzlich vermuteter Reorganisationsbedarf vor. Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs infolge des Überschreitens bzw. Unterschreitens der genannten Grenzen nicht gegeben ist.

1.4 Vermögenslage

Die Investitionsdeckung als Relation der Investitionen in das Sachanlagevermögen zu den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beträgt rd. 40 % (Vorjahr: rd. 32 %).

Das Sachanlagevermögen ist zu rd. 55 % (Vorjahr: rd. 49 %) abgeschrieben. Das Anlagevermögen der Gesellschaft wird immer am neuesten Stand gehalten.

Das Vermögen der Gesellschaft ist zu rd. 37 % im langfristigen Bereich, v.a. Sachanlagen, und zu rd. 63 % im kurzfristigen Bereich, v.a. Vorräte und flüssige Mittel, gebunden. Die Finanzierung des Vermögens erfolgt zu rd. 2 Dritteln langfristig und zu rd. 1 Drittel kurzfristig.

2. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im klassischen Sinn werden nicht betrieben, unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrierten vor allem auf die laufende Analyse von Kundenbedürfnissen, die Optimierung des Sortiments sowie die Weiterentwicklung unserer MitarbeiterInnen und Häuser zur Schaffung eines einzigartigen Einkaufserlebnisses.

3. Bestehende Zweigniederlassungen

Neben dem Standort an der Zentrale in Gnas betreibt die Gesellschaft weitere Filialen in Feldbach, Fürstenfeld, Gleisdorf, Hartberg und Leibnitz und Mühldorf.

4. Prognose- und Risikobericht

Wie schon in den vergangenen Jahren sind wir durch die Flächenexpansionen in der Modebranche einem verstärkten Verdrängungswettbewerb ausgesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir, auch wenn sich ein herausforderndes Jahr abzeichnet, wiederum ein positives Ergebnis. Die gestiegenen Einkaufspreise und die Personalkostensteigerungen können nicht vollumfänglich an die Kunden weitergegeben werden. Die hohe Inflation führt unter anderem auch dazu, dass höhere Mieten und Betriebskosten das Ergebnis belasten.

Durch die Individualität in den Kollektionen, unsere bestens adaptierten Verkaufsflächen, unseren hervorragenden Kundenservice, der auf unsere besonders engagierten und geschulten MitarbeiterInnen zurückzuführen ist, sowie die Wohlfühlatmosphäre, sind wir überzeugt, dass wir, trotz der vielfältigen Krisen, auch weiterhin unsere Marktposition behaupten können.

Gnas, am 21. September 2026

.....
Katrin Roth

.....
Rainer Rauch